

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/Z003(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag,  03.06.2010	IBA-Shop Regierungsstraße 37	16:30Uhr	21:10Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Führung durch die Ausstellung "Kulturlandschaft ELBE"  
AL 61
- 2 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Beschlussvorlagen
  - 4.1 Unterstützung des Wiederaufbaus der Ulrichskirche  
Vorlage: A0055/10  
Gemeinsamer Antrag
  - 4.2 Unterstützung des Wiederaufbaus der Ulrichskirche  
Vorlage: A0055/10/1  
SPD-Tierschutz-future!, FDP
  - 4.3 Wiederaufbau der Ulrichskirche  
Vorlage: DS0133/10  
BOB
    - 4.3.1 Beschlusspunkt 1
    - 4.3.2 Beschlusspunkt 2

- 4.3.3 Beschlusspunkt 3
- 4.4 Geförderte Erschließung des industriellen Altstandortes SKET-Freie Straße  
Vorlage: DS0560/09  
Team 4
- 4.5 Sanierung von Schulen im Rahmen der EU-Schulbauförderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EU-Strukturfonds 2007 bis 2013 EFRE IV) EW-Bau für die BbS "Eike von Repgow", Albert-Vater-Straße in Magdeburg  
Vorlage: DS0130/10  
EB KGm
- 4.6 Sanierung von Schulen im Rahmen der EU-Schulbauförderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EU-Strukturfonds 2007 bis 2013 EFRE IV) EW-Bau für die Grundschule "Am Kannenstieg", Pablo-Picasso-Straße 20 in Magdeburg  
Vorlage: DS0170/10  
EB KGm
- 4.7 Sanierung von Schulen im Rahmen der EU-Schulbauförderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EU-Strukturfonds 2007 bis 2013 EFRE IV), EW-Bau für die FÖSL "Comenius", Kritzmanstraße 2 in Magdeburg  
Vorlage: DS0187/10  
EB KGm
- 4.8 Durchführung des Bauvorhabens Ingenieurbauwerk MR / Brücke Hundisburger Straße  
Vorlage: DS0128/10  
Amt 66
- 4.9 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 111-4 "Holzweg Ostseite"  
Vorlage: DS0066/10  
Amt 61
- 4.10 Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 111-4 "Holzweg Ostseite"  
Vorlage: DS0082/10  
Amt 61
- 4.10.1 Beschlusspunkt 2.1

4.11 Abwägung 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 242-1 "Elbebahnhof/  
Südliches Stadtzentrum" Teilbereich A  
Vorlage: DS0074/10

Amt 61

4.11.1 Beschlusspunkt 2.1

4.11.2 Beschlusspunkt 2.2

4.11.3 Beschlusspunkt 2.3

4.11.4 Beschlusspunkt 2.4.1

4.11.5 Beschlusspunkt 2.4.2

4.11.6 Beschlusspunkt 2.4.3

4.11.7 Beschlusspunkt 2.5

4.11.8 Beschlusspunkt 2.6

4.11.9 Beschlusspunkt 2.7

4.11.10 Beschlusspunkt 2.8.1

4.11.11 Beschlusspunkt 2.8.2

4.11.12 Beschlusspunkt 2.8.3

4.12 Satzung 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 242-1 "Elbebahnhof/  
Südliches Stadtzentrum" Teilbereich A  
Vorlage: DS0075/10

Amt 61

4.13 Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 477-1 "Alt  
Farmersleben"  
Vorlage: DS0102/10

Amt 61

- 4.14 Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 134-6 "Südlich  
Wasserkunststraße"  
Vorlage: DS0138/10  
Amt 61
- 4.15 Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 315-3 "Große  
Diesdorfer Straße - Liebknechtstraße"  
Vorlage: DS0146/10  
Amt 61
- 4.16 Satzung - Veränderungssperre Bebauungsplan Nr. 315-3 "Große  
Diesdorfer Straße / Liebknechtstraße"  
Vorlage: DS0149/10  
Amt 61
- 5 Anträge
- 6 Informationen
- 7 Mitteilungen und Anfragen

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Olaf Czogalla

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Mirko Stage

Stadtrat Gregor Bartelmann

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Jürgen Canehl

**Vertreter**

Stadtrat Frank Theile

**Geschäftsführung**

Frau Corinna Nürnberg

Frau Anja Schulze

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Mario Grünewald

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Führung durch die Ausstellung "Kulturlandschaft ELBE"

---

Der Amtsleiter des Stadtplanungsamtes **Herr Olbricht** beginnt um 16.30 Uhr mit der Führung durch die Ausstellung „Kulturlandschaft ELBE“.

### 2. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der **Vorsitzende Stadtrat Czogalla** bedankt sich bei **Herrn Olbricht** (AL 61) für die ausführliche Führung durch die Ausstellung im IBA-Shop.

**Stadtrat Czogalla** begrüßt die anwesenden Stadträte, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste. Er stellt **Stadtrat Gregor Bartelmann** als neues Mitglied des Ausschusses vor. Dieser wird anstelle von **Stadtrat Hans-Jörg Schuster** die Belange der FDP zukünftig vertreten.

Zur Eröffnung der Sitzung sind **8 Stadträte** anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

### 3. Bestätigung der Tagesordnung

---

**Stadtrat Czogalla** hat folgenden Änderungsvorschlag zur Tagesordnung.

- Die Tagesordnungspunkte TOP 4.1, 4.2 und 4.3 sollen zusammen behandelt und zeitlich etwas verschoben werden.

Der **Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper** möchte persönlich die Drucksache zum TOP 4.3 vorstellen, er hat aber zeitgleich einen anderen Termin und bittet deshalb um zeitliche Verschiebung der Drucksache bis zu seiner Anwesenheit. Die **Stadträte** stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

**Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 8-0-0**

#### 4. Beschlussvorlagen

---

- 4.1. Unterstützung des Wiederaufbaus der Ulrichskirche  
Vorlage: A0055/10
- 

**Stadtrat Czogalla** begrüßt den **Oberbürgermeister Herrn Dr. Trümper**, der ab 18.05 Uhr an der Sitzung teil nimmt. Dann geht er auf die Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten des Antrages /Änderungsantrages ein.

**Abstimmung zum Antrag A0055/10: 7-2-0**

- 4.2. Unterstützung des Wiederaufbaus der Ulrichskirche  
Vorlage: A0055/10/1
- 

**Abstimmung zum ergänzten Änderungsantrag A0055/10/1: 7-2-0**

- 4.3. Wiederaufbau der Ulrichskirche  
Vorlage: DS0133/10
- 

Der **Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper** geht auf die Beweggründe, die zur Erarbeitung der Beschlussvorlage geführt haben, ein. Er sieht im Bürgerentscheid eine bessere Möglichkeit zur Meinungsbildung. Die Bürger sollen entscheiden, was aus dem Platz wird.

Ergänzend erwähnt er, dass beide Varianten laut Geschäftsordnung rechtlich möglich sind.

**Stadtrat Rohrßen** hält den Änderungsantrag A0055/10/1 für präziser als den Antrag A0055/10. Eine Bürgerbefragung hält er für wichtig und er sieht keinen Widerspruch darin, sich für Antrag und Drucksache auszusprechen. Weiterhin schlägt er vor, die Flächen vorzuhalten.

**Stadtrat Stage** möchte den Änderungsantrag A0055/10/1 ergänzt haben um den Punkt 5 des Antrages A0055/10 und er formuliert einen Antrag. Weiterhin schlägt er eine Einzelabstimmung der Drucksache DS0133/10 in Unterpunkte vor.

**Stadtrat Schuster** spricht sich für die Anträge aus. Mit der Beschlussvorlage des Oberbürgermeisters wird eine Entscheidung zu lange vor sich hergeschoben, die aber für das Kuratorium jetzt wichtig ist. Der Stadtrat hat die Pflicht eine Entscheidung zu treffen.

**Stadtrat Stern** möchte sich nicht vor einer Entscheidung drücken und er findet, dass sie als gewählte Vertreter den Mut aufbringen müssen, eine Entscheidung zu treffen.

**Stadtrat Canehl** stimmt Stadtrat Stern zu. Er selbst war lange Zeit skeptisch gegenüber dem Vorhaben, aber inzwischen ist er dafür und möchte auch das bisherige Engagement des Kuratoriums würdigen.

Die Beschlussvorlage des Oberbürgermeisters lässt eher eine Verhinderung des Vorhabens erkennen, des Weiteren bittet er um Unterbrechung der Sitzung, um den anwesenden Bürgern ein Rederecht zu ermöglichen.

Der **Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper** findet es interessant, dass einige Mitglieder des StBV meinen, er will mit der Drucksache das Vorhaben verhindern und möchte dies im Protokoll festgehalten wissen.

**Stadtrat Theile** bemängelt die ständige Kommentierung des Vorsitzenden, der gleichzeitig auch Einbringer des Antrages A0055/10 ist. Er ist der Meinung, dass es wichtig ist ein Meinungsbild der Bürger abzuwarten, es aber nicht so weit zu verschieben wie in der Drucksache des Oberbürgermeister angekündigt.

Der **Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper** findet, dass ein Bürgerkuratorium, welches dem Bürger am Ende etwas schenken möchte, den Bürger auch erst mal befragen sollte, ob er es auch wirklich haben möchte.

**Stadtrat Stern** findet die Berichterstattung in der Volkstimme, das Pro und Contra zum Kirchenneubau sehr gut. Es lässt eine Auseinandersetzung der Bürger mit dem Thema erkennen.

**Stadtrat Czogalla** findet, dass durch den Wiederaufbau der Ulrichskirche das Gesamtensemble mit der vorhandenen Bebauung wiederhergestellt werden würde, so wie auch die damaligen Stadtarchitekten die noch vorhandene Ulrichskirche in ihre Stadtplanung integriert hätten. Zugleich verweist er auf zahlreiche weitere Grünflächen im Stadtzentrum und in Elbnähe, die eine weitaus höhere Aufenthaltsqualität aufweisen als die Grünfläche des Ulrichsplatzes.

**Stadtrat Krause** spricht sich ausdrücklich für einen Bürgerentscheid aus.

**Stadtrat Bartelmann** findet, dass mit dem Neubau der Kirche die Stadt nur gewinnen kann.

**Stadtrat Stage** begrüßt den Wiederaufbau auch aus städtebaulicher Sicht.

**Stadtrat Schuster** sieht im Neubau der Kirche eine Möglichkeit der Wiedergutmachung.

Der **Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper** gibt zu bedenken, dass der Stadtrat mit großer Mehrheit den Grünerhalt mit der jetzigen Platzgestaltung beschlossen und umgesetzt hat. Des Weiteren verweist er auf den Bebauungsplan, der zum jetzigen Zeitpunkt eine Bebauung ausschließt.

*Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen für Rederecht anwesender Bürger.*

Im Anschluss lässt der Vorsitzende über die Drucksache abstimmen.

### **Einzelabstimmung**

#### 4.3.1. Beschlusspunkt 1

Abstimmung zur DS0133/10, Beschlusspunkt 1: **4-4-1 nicht empfohlen**

#### 4.3.2. Beschlusspunkt 2

Abstimmung zur DS0133/10, Beschlusspunkt 2: **3-5-1 nicht empfohlen**

#### 4.3.3. Beschlusspunkt 3

---

Abstimmung zur DS0133/10, Beschlusspunkt 3: **4-4-1 nicht empfohlen**

4.4. Geförderte Erschließung des industriellen Altstandortes SKET-Freie Straße  
Vorlage: DS0560/09

---

*Stadtrat Schuster nimmt ab 17.10 Uhr an der Sitzung teil.*

**Herr Kapelle** (Team4) erläutert die Drucksache.

Zur Ansiedlung von produzierenden Gewerbe soll im Bereich des ehemaligen SKET, Standort Freie Straße, eine vom Land geförderte Erschließungsstraße bereitgestellt werden. Bei der Entwicklung dieses Altstandortes wird dem Grundsatz der ressourcensparenden Stadtentwicklung Rechnung getragen.

Die in Aussicht gestellte hochgradig geförderte Revitalisierung des Altstandortes SKET Freie Straße stellt vor dem Hintergrund der 2013 endenden Förderperiode die letzte Möglichkeit dar, das Areal wieder einer arbeitsplatzsichernden und –schaffenden gewerblichen Nutzung zuzuführen.

**Stadtrat Stern** begrüßt die Drucksache ausdrücklich, er sieht aber ein Problem mit der äußeren Erschließung und fragt nach der Umgehungsstraße. Das Problem ist, den Verkehr aus Buckau heraus zu bekommen. Er schlägt vor, die Verwaltung soll Varianten zum abfließenden Verkehr untersuchen.

**Stadtrat Krause** fragt, ob nicht eine Chance besteht, die Schwerlasttransporte auf die Schienen zu verlegen. Die Drucksache begrüßt er aber ausdrücklich.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) weist, dass einige Betriebe auf den Transportweg Schiene stärker setzen. Die geplante Umgehungsstraße hält er für prüfbedürftig.

**Stadtrat Rohrßen** begrüßt die Befragung der Unternehmen bzgl. Schienen- bzw. Trassenanbindung.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI): die Befragungsergebnisse liegen vor und müssen noch ausgewertet werden, er geht davon aus, dass die Umgehungsstraße Buckau noch nicht die letzte Variante ist.

**Stadtrat Schuster** hinterfragt die Verbindung, bzw. Anbindung der Entlastungsstraße von Freier Straße bis Salbker Straße.

**Herr Kapelle** (Team4) antwortet, es wird keine Verbindung der Entlastungsstraße zur Freien Straße bzw. Salbker Straße geben.

Weiterhin möchte **Stadtrat Schuster** wissen, ob die Kreuzung an der schwerbelasteten Dodendorfer Straße mit einer Ampelanlage hergerichtet wird, was **Herr Kapelle** (Team 4) bejaht.

**Stadtrat Stern** sieht keine Anbindung für den Schwerlasttransport und dann werden die Transporte durch die Wohngebiete führen.



**Stadtrat Canehl** kann das Vorhaben nur unterstützen, negativ bleibt aber zu erwähnen, dass die Entlastungsstraße noch fehlt.

**Stadtrat Stern** stellt einen Änderungsantrag.

*Die Stadtverwaltung prüft die innere Anbindung des Gebietes an eine geplante südliche Umgebungsstraße zum Abfließen der gewerblichen Verkehre im gesamten Südosten der Stadt und legt dem Stadtrat dann zeitnah Vorschläge vor.*

**Abstimmung zum Antrag: 9-0-0**

Die weitere Diskussion betrifft die Detailplanung, zu der **Herr Kapelle** (Taem4) eine weitere Drucksache mit Detailplanung zusagt.

**Abstimmung zur DS0560/09: 9-0-0 geändert empfohlen**

- 4.5. Sanierung von Schulen im Rahmen der EU-Schulbauförderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EU-Strukturfonds 2007 bis 2013 EFRE IV) EW-Bau für die BbS "Eike von Repgow", Albert-Vater-Straße in Magdeburg  
Vorlage: DS0130/10
- 

**Herr Wilke** (EB KGm) bringt die Drucksache.

**Stadtrat Stern** hinterfragt die Bewirtschaftungskosten sowie die Warmwasseraufbereitung.

**Stadtrat Czogalla** möchte die Sonnenschutzmaßnahmen genauer erläutert haben.

**Herr Wilke** (EB KGm) erläutert die ausgewählten Bereiche für die Sonnenschutzmaßnahmen und teilt weiterhin mit, dass die Dachflächen für Photovoltaikanlagen vermietet sind.

**Abstimmung zur DS00130/10: 9-0-0**

- 4.6. Sanierung von Schulen im Rahmen der EU-Schulbauförderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EU-Strukturfonds 2007 bis 2013 EFRE IV) EW-Bau für die Grundschule "Am Kannenstieg", Pablo-Picasso-Straße 20 in Magdeburg  
Vorlage: DS0170/10
- 

**Herr Teichmann** (EB KGm) stellt die Drucksache vor.

**Stadtrat Stern** möchte wissen, wie die Luftzirkulation in den Räumen gewährleistet wird.

Weiterhin fragt er nach Lüftungsanlagen.

**Herr Teichmann** (EB KGm) teilt mit, dass generell alles über die Fenster geregelt werden muss.

**Stadtrat Stage** sieht die barrierefreie Erschließung nicht ganz erfüllt. Eine Anbindung an das Planetarium ist so nicht gewährleistet.

**Stadtrat Czogalla** möchte wissen, was die Astronomische Gesellschaft von diesem Standort hält.

**Herr Teichmann** (EB KGm) erläutert, dass die bautechnische Voraussetzung für die Sternwarte geplant ist, aber die Astronomische Gesellschaft lieber einen Standort im Süden der Stadt bevorzugt.

**Abstimmung zur DS0170/10: 9-0-0**

- 4.7. Sanierung von Schulen im Rahmen der EU-Schulbauförderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EU-Strukturfonds 2007 bis 2013 EFRE IV), EW-Bau für die FÖSL "Comenius", Kritzmannstraße 2 in Magdeburg  
Vorlage: DS0187/10
- 

**Frau Obenauff** (EB KGm) erläutert die nach Grundlage der bestätigten Vorplanung erarbeitete Beschlussvorlage.

**Stadtrat Stern** fragt nach vorbeugenden Maßnahmen, um dem Vandalismus entgegenzutreten und er möchte wissen, wann der Nässeschaden im Parkett der Sporthalle behoben wird.

**Frau Obenauff** (EB KGm) teilt daraufhin mit, dass nur alle Neubauten mit Sicherheitstechnik ausgestattet werden. Auf die Frage zu den Nässeschäden kann sie nur auf das nächste Jahr verweisen, nach Mittelfreigabe kann dann mit der Schadensbeseitigung begonnen werden.

**Stadtrat Stage** stellt fest, dass die Barrierefreiheit nicht für alle Räume gegeben ist.

**Frau Obenauff** (EB KGm) ist die Thematik nicht unbekannt und verweist auf Gespräch mit der Schulleitung. Diese geht davon aus, dass alles organisatorisch lösbar ist, z.B. den Unterricht in andere Räume zu verlegen.

**Abstimmung zur DS0187/10: 8-0-1**

- 4.8. Durchführung des Bauvorhabens Ingenieurbauwerk MR / Brücke Hundisburger Straße  
Vorlage: DS0128/10
- 

**Herr Wille** (Amt 66) stellt die Drucksache vor. An der Brücke Hundisburger Straße über den Magdeburger Ring besteht ein Reparaturstau, eine Zunahme von Einzelschäden ist festzustellen und diese müssen schnellstens behoben werden.

**Stadtrat Canehl** möchte die Route der Umleitungsstrecke erläutert haben sowie die Ausschreibungskriterien.

**Herr Wille** (Amt 66) geht auf die Route ein und erläutert die gesetzlichen Vorgaben.

**Stadtrat Stage** hält die Umleitungsstrecke für nicht sehr praktikabel.

**Herr Wille** (Amt 66) verweist auf die Pflicht zur Ausschilderung einer Umleitungsstrecke für Ortsfremde, auch wenn die Ortsansässigen eine andere Route nehmen/finden werden.

**Stadtrat Czogalla** hinterfragt mögliche Einschränkungen für den Schwerlastverkehr auf der Tangente.

**Herr Wille** (Amt 66) spricht von kurzzeitigen Sperrungen.

*Während der Diskussion trifft der **Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper** ein.*

*Nach Abstimmung zu dieser Drucksache werden die Tagesordnungspunkte 4.1, 4.2 und 4.3 behandelt.*

**Abstimmung zur DS0128/10: 9-0-0**

- 4.9. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 111-4 "Holzweg Ostseite"  
Vorlage: DS0066/10
- 

**Herr Olbricht** (AL 61) bringt die Drucksache ein.

**Stadtrat Stern** hat Nachfragen bzgl. Privatstraßen.

**Stadtrat Rohrßen** möchte wissen, ob die Stichstraßen Privatstraßen sind und **Stadtrat Canehl** möchte die Breite der Straße wissen.

**Herr Olbricht** (AL 61) beruft sich auf eine interne Regelung der Verwaltung zu Privatstraßen. Die einzelnen Stichstraßen werden aber als Privatstraßen hergerichtet und die Breite der Straße beträgt 5,25 Meter.

**Abstimmung zur DS0066/10: 9-0-0**

- 4.10. Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 111-4 "Holzweg Ostseite"  
Vorlage: DS0082/10
- 

**Herr Olbricht** (AL 61) erläutert die Drucksache.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) ergänzt, dass das Gelände einer teilweise gewerblich genutzten Brachfläche zur Zeit überwuchert und zugewachsen ist.

**Stadtrat Stage** möchte wissen, wie viele Parzellen entstehen werden.

**Herr Olbricht** (AL 61) erläutert, dass zu den 2 vorhandenen Parzellen noch 14 Parzellen entstehen sollen.

**Abstimmung zur DS 0082/10: 9-0-0**

#### 4.10.1. Beschlusspunkt 2.1

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV053-Z003(V)/10**.

*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

4.11. Abwägung 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 242-1 "Elbebahnhof/  
Südliches Stadtzentrum" Teilbereich A  
Vorlage: DS0074/10

---

**Frau Dr. Perlich** (Amt 61) erläutert die Drucksache im allgemeinen und geht dann auf die einzelnen Abwägungspunkte ein.

**Stadtrat Stage** möchte die ursprüngliche Traufhöhe von 12,50 m beibehalten und spricht sich für eine Ablehnung des Abwägungsvorschlags 2.2 der Verwaltung aus.

**Die Stadträte** sprechen sich gegen eine Erhöhung der Traufhöhe aus und lehnen auch die Errichtung eines Staffelgeschosses ab.

**Herr Olbricht** (AL 61) geht noch einmal auf die veränderte Traufhöhe ein, zu der es einen gültigen Stadtratsbeschluss zur Auslegung dieser Änderung gibt. Für das nun geplante Staffelgeschoss gibt es noch keine Genehmigung.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) erinnert an die Einbringung der Information zur geplanten Bebauung. Dieses Beispiel zeigt wieder, dass er Genehmigungen nach § 33 BauGB nicht mehr in Erwägung ziehen wird.

**Stadtrat Czogalla** erkundigt sich nach Möglichkeiten einer Ablehnung des geplanten Staffelgeschosses bei der Verwaltung.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) verweist auf die materielle Planreife und dem damit verbundenen Anspruch auf eine Baugenehmigung nach § 33 BauGB. Zukünftig wird **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) mehr Zeit für die Auslegungsbeschlüsse einplanen, denn es besteht ein erheblicher Diskussionsbedarf.

Die Sitzung wird zugunsten des Rederechtes anwesender Bürger für 5 Minuten unterbrochen.

**Stadtrat Canehl** stellt den GO-Antrag: **vertagen** der Drucksache.  
*Abstimmung zum Antrag: 1-4-4 abgelehnt*

**Stadtrat Schuster** sieht die Verwaltung in einer Zwicklage, in der sie von der einen oder aber von der anderen Seite verklagt werden kann.

**Stadtrat Canehl** bemängelt ebenfalls die zu enge Bebauung am Schleinufer.

**Abstimmung zur DS0074/10: 9-0-0**

#### 4.11.1. Beschlusspunkt 2.1

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt mit **8 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme** und **1 Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV054-Z003(V)/10**.

*Beschluss 2.1: Den Anträgen wird gefolgt.*

#### 4.11.2. Beschlusspunkt 2.2

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr hat mit **einer Ja-Stimme** und **5 Gegenstimmen** und **3 Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV055-Z003(V)/10** nicht empfohlen.

*Beschluss 2.2: Den Bedenken wird gefolgt.*

*Folglich lautet der Beschluss 2.2: Den Bedenken wird gefolgt.*

Gelöscht: nicht

#### 4.11.3. Beschlusspunkt 2.3

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt mit **6 Ja-Stimmen** und **3 Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV056-Z003(V)/10**.

*Beschluss 2.3: Der Anregung wird nicht gefolgt.*

#### 4.11.4. Beschlusspunkt 2.4.1

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt mit **6 Ja-Stimmen** und **3 Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV057-Z003(V)/10**.

*Beschluss 2.4.1: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.*

#### 4.11.5. Beschlusspunkt 2.4.2

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV058-Z003(V)/10**.

*Beschluss 2.4.2: Der Anregung wird gefolgt.*

#### 4.11.6. Beschlusspunkt 2.4.3

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV059-Z003(V)/10**.

*Beschluss 2.4.3: Der Anregung wird nicht gefolgt.*

---

4.11.7.      Beschlusspunkt 2.5

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV060-Z003(V)/10.**  
*Beschluss 2.5: Der Anregung wird nicht gefolgt.*

---

4.11.8.      Beschlusspunkt 2.6

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV061-Z003(V)/10.**  
*Beschluss 2.6: Dem Widerspruch wird nicht gefolgt.*

---

4.11.9.      Beschlusspunkt 2.7

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV062-Z003(V)/10.**  
*Beschluss 2.7: Dem Widerspruch wird nicht gefolgt.*

---

4.11.10.     Beschlusspunkt 2.8.1

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV063-Z003(V)/10.**  
*Beschluss 2.8.1: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.*

---

4.11.11.     Beschlusspunkt 2.8.2

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV064-Z003(V)/10.**  
*Beschluss 2.8.2: Der Anregung wird gefolgt.*

---

4.11.12.     Beschlusspunkt 2.8.3

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV065-Z003(V)/10.**  
*Beschluss 2.8.3: Der Anregung wird nicht gefolgt.*

- 4.12. Sitzung 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 242-1 "Elbebahnhof/  
Südliches Stadtzentrum" Teilbereich A  
Vorlage: DS0075/10
- 

**Frau Dr. Perlich** (Amt 61) erläutert die Sitzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes, Teilbereich A.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und der **Vorsitzende** lässt über die Sitzung abstimmen.

**Stadtrat Stage** weist auf die Ablehnung des Beschlussvorschlages Punkt 2.2. zur Drucksache DS0074/10 noch einmal hin.

**Abstimmung zur DS0075/10: 7-0-2**

- 4.13. Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 477-1 "Alt  
Fermersleben"  
Vorlage: DS0102/10
- 

**Herr Olbricht** (AL 61) stellt die Drucksache vor.

**Abstimmung zur DS0102/10: 9-0-0**

- 4.14. Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 134-6 "Südlich  
Wasserkunststraße"  
Vorlage: DS0138/10
- 

**Herr Olbricht** (AL 61) erläutert die Ziele der Drucksache. Der einfache Bebauungsplan soll die verbrauchsnahe Versorgung im Gebiet steuern und stärken.

**Abstimmung zur DS0138/10: 9-0-0**

- 4.15. Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 315-3 "Große  
Diesdorfer Straße - Liebknechtstraße"  
Vorlage: DS0146/10
- 

**Herr Olbricht** (AL 61) bringt die Drucksache ein.

Es gibt keine Nachfragen und der **Vorsitzende** lässt über die Drucksache abstimmen.

**Abstimmung zur DS0146/10: 9-0-0**

- 4.16. Satzung - Veränderungssperre Bebauungsplan Nr. 315-3 "Große Diesdorfer Straße / Liebknechtstraße"  
Vorlage: DS0149/10
- 

**Herr Olbricht** (AL 61) erläutert das Erfordernis einer Veränderungssperre für das Plangebiet.

**Abstimmung zur DS0149/10: 9-0-0**

5. Anträge

---

6. Informationen

---

7. Mitteilungen und Anfragen

---

**Stadtrat Canehl** erkundigt sich nach Möglichkeiten, einen Parkplatz zu errichten auf der Fläche des abgerissenen Werkstattgebäudes an der Schenkendorfstraße nahe Spielplatz.

**Herr Reul** (Amt 66) informiert über die vorgesehene Bewirtschaftung des Parkplatzes über Parkautomaten.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Olaf Czogalla  
Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze  
Schriftführer/in